

Das Allgäu wird erneuert

Landkreis legt Energieziele fest. Biohotel Eggensberger erstes klimaneutrales Hotel im Allgäu. Mit grünen Ideen lassen sich schwarze Zahlen schreiben.

„Das Allgäu ist erneuerbar“ – unter diesem Motto fand in Hopfen am See ein Aktionstag zur energetischen Zukunft des Allgäus statt. Rund 150 Besucher, darunter Vertreter aus der Wirtschaft, der Kommunal- und Landespolitik verfolgten die Podiumsdiskussion, auf der Landrat Johann Fleschhut verkündete, bis 2020 den Energiebedarf des Kreises zu 50 Prozent mit regenerativen Energien zu decken. Martin Sambale, Geschäftsführer des Energiezentrums Allgäu, stellte die CO₂-Bilanz des Hotels Eggensberger vor, das Ende 2010 das erste klimaneutrale Hotel im Allgäu sein wird. Dabei wurde ein völlig neuer Ansatz verfolgt. Denn neben der gängigen Energiebilanz für die Gebäude wurde auch die Mobilität der Gäste und Mitarbeiter sowie der Bereich Ernährung auf ihre Klimawirkung hin bilanziert. Fleschhut bezeichnete Eggensberger als Aushängeschild für den Tourismus, dessen Vorreiterrolle gut in die Kreispolitik passe. Denn in den vielen tausend Tourismusbetrieben stecke ein riesiges Potential, CO₂ und Energie zu sparen. Auch den ÖPNV und die E-Mobilität gelte es zu fördern. Der Tourismusprofessor Alfred Bauer von der Hochschule Kempten betonte, dass Ökologie für das Allgäu ein Muss sei. Die Gäste würden schlichtweg erwarten, dass Urlaubsregionen wie das Allgäu ökologisch handeln und entsprechende Angebote schaffen. Bauer übergab zudem im Rahmen der eE-Tour Allgäu, einer Initiative zur Förderung der Elektromobilität, ein Elektroauto an den Hopfener Hotelier, das er an Gäste vermieten wird. Der Fernsehjournalist Franz Alt gab sich überzeugt, dass man „mit grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben kann“. Dies bestätigte Hotelier Eggensberger. Durch die energetischen Investitionen sanken seine Energiekosten um 23.000 Euro, Geld, das er in die Ökologie reinvestiert, etwa um regional erzeugtes Biogas für das Gästeanauto und das Blockheizkraftwerk anzuschaffen. Auch ein Waldprojekt in Uganda, mit dem der CO₂-Restverbrauch des Hotels ausgeglichen wird, kann der Hotelier so finanzieren.

Bildunterschriften:

eggensberger_va_100701_1

150 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und den Medien verfolgten die Podiumsdiskussion zum Thema „Das Allgäu ist erneuerbar“ in Hopfen am See. Es diskutierten (v.l.n.r.): Professor Alfred Bauer, Hochschule Kempten, Martin Sambale, Geschäftsführer Energiezentrum Allgäu, Johann Fleschhut, Landrat Ostallgäu, Andreas Eggensberger, Hotelier, Dr. Franz Alt, Fernsehjournalist. Nicht im Bild: Thomas Wöber, GibGas Consulting.

eggensberger_va_100701_2

Bei einer Hausführung konnten sich die Besucher ein Bild von der im Hotel Eggensberger eingesetzten Energietechnik überzeugen. Hotelchef Eggensberger erklärt die Funktionalität des biogasbetriebenen Blockheizkraftwerkes. (v.l.n.r., Grünen-Landtagsabgeordneter MdL Adi Sprinkart, stellvertretender Landrat Hubert Endhardt, CSU-Landtagsabgeordnete MdL Angelika Schorer, Andreas Eggensberger)

eggensberger_va_100701_3

eza!-Chef Martin Sambale erläuterte die außergewöhnliche Energieanalyse des Hotels Eggensberger. (v.l.n.r. Martin Sambale, Geschäftsführer Energiezentrum Allgäu, Johann Fleschhut, Landrat Ostallgäu, Andreas Eggensberger, Hotelier, Dr. Franz Alt, Fernsehjournalist)

eggensberger_va_100701_4

„Das Allgäu ist erneuerbar“, denn es sei eine sehr sonnenreiche Region mit viel Wasser und Wind, meinte der Fernsehjournalist Franz Alt. (v.l.n.r. Johann Fleschhut, Landrat Ostallgäu, Andreas Eggensberger, Hotelier, Thomas Wöber, GibGas Consulting)

eggensberger_va_100701_5

Bis 2020 soll das Ostallgäu nach dem Willen von Landrat Johann Fleschhut 50 Prozent seines Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien decken. (v.l.n.r. Professor Alfred Bauer (verdeckt), Hochschule Kempten, Martin Sambale, Geschäftsführer Energiezentrum Allgäu, Johann Fleschhut, Landrat Ostallgäu, Andreas Eggensberger, Hotelier, Dr. Franz Alt, Fernsehjournalist)

eggensberger_va_100701_6

(v.l.n.r.) Erdgas Schwaben überreichte an die Hoteliersfamilie Heike und Andreas Eggensberger eine Auszeichnung für „nachhaltigen Klimaschutz“

eggensberger_va_100701_7

(v.l.n.r.) Fernsehjournalist Franz Alt nutzte die Gelegenheit, um mit den Hoteliers Heike und Andreas Eggensberger die Energie-Ausstellung (im Bild das Biogasauto) zu besuchen, auf der die von Eggensberger eingesetzte Klimaschutztechnik vorgestellt wurde.

eggensberger_va_100701_8

(v.l.n.r.) Zwei für die Elektromobilität. Fernsehjournalist Franz Alt machte eine Testfahrt mit einem Elektroauto, das Hotelier Eggensberger an seine Gäste vermietet.

eggensberger_va_100701_9

(v.r.n.l.) Zwei für die Elektromobilität. Fernsehjournalist Franz Alt machte eine Testfahrt mit einem Elektroauto, das Hotelier Eggensberger an seine Gäste vermietet.

eggensberger_va_100701_10

CO2-schonende Mobilität im Urlaub: Das Biohotel Eggensberger vermietet wahlweise E-Bikes, ein Elektroauto und ein Biogasfahrzeug an Gäste.

eggensberger_va_100701_11

Seine Arbeit gilt als zukunftsweisend für den ökologischen Tourismus. Hotelier Andreas Eggensberger begrüßt die Besucher des Energietages „Das Allgäu ist erneuerbar“.

eggensberger_va_100701_12

Für ihn liegt das Allgäu in Sachen Solarenergie auf Platz 1. Dennoch müsse noch stärker auf erneuerbare Energien gesetzt werden, meinte der Fernsehjournalist Franz Alt, hier im Interview mit Pressevertretern.

Bildnachweis: Biohotel Eggensberger

V.i.S.d.P.:

EGGENSBERGER ****
Biohotel . Therapiezentrum . Wellness
Familie Eggensberger
Kurklinik Eggensberger OHG
Enzensbergstraße 5
87629 Füssen - Hopfen am See

Tel +49(0)83 62 / 91 03 488
Fax +49(0) 83 62 / 91 03 462

info@eggensberger.de
www.eggensberger.de

Pressekontakt:

Presse + Kommunikation Saremba GmbH
Medienpark
Hertinger Weg 03
87484 Nesselwang

Tel +49(0) 8361 92 07 100



Biohotel

Therapiezentrum

Medical Wellness

Fax: +49(0) 8361 92 33 70

info@saremba.com